

TONNEN JOURNAL

Ausgabe 2016

 **Abfallwirtschaftsbetrieb Bergisch Gladbach**

 **avea** Ihr kommunaler Partner

 **Bergischer Abfallwirtschaftsverband**

 **Bergische Wertstoff-Sammel GmbH**

 **Bergischer Transportverband**

Bioabfall - vom Reststoff zum Rohstoff

Küchen-, Nahrungs- und Gartenabfälle sind natürliche und verwertbare Rohstoffe.

In der kombinierten Vergärungs- und Kompostierungsanlage des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes (BAV) auf der Leppe-Deponie werden diese Abfälle vollständig zu energiereichem Biogas und Bergischem Qualitätskompost weiter verarbeitet. Biogas ist ein umweltfreundlicher Energieträger und ersetzt fossile Rohstoffe, wie Erdöl oder Erdgas zur Erzeugung von Wärme und Strom.

Bergischer Qualitätskompost

Der Bergische Qualitätskompost wird in Landwirtschaft, Gartenbau sowie privaten Gärten eingesetzt und unterliegt einer strengen Produktüberwachung. Kompost wird regional erzeugt und ersetzt Mineraldünger und Torf aus begrenzten Lagerstätten in aller Welt. Das bedeutet aktiven Umweltschutz. Wertvolle Ökosysteme wie Moore bleiben erhalten. Bitte verwenden Sie zur

Sammlung Ihres Bioabfalls keine Plastiktüten, auch nicht solche mit Kompostierungshinweis. Entgegen den Kompostierungshinweisen sind diese Plastiktüten zur Verarbeitung in der Vergärungs- und Kompostierungsanlage ungeeignet, weil sie die technischen Prozesse behindern und sich erst nach längerer Zeit vollständig zersetzen. Plastikreste im Kompost sind die Folge.

Infokampagne des BAV

Die BAV-Abfallberatung führt aktuell Informationskampagnen in allen Verbandskommunen durch. Alle zur Abfuhr bereitgestellten Biotonnen werden bezüglich der richtigen Befüllung in Augenschein genommen und mit dem abgebildeten, roten Infoaufkleber versehen, der in kurzer Form darüber informiert, was auf keinen Fall in die Biotonne gehört. Die Leerung kann nur erfolgen, wenn keine ungeeigneten Materialien enthalten sind. Zusätzlich erhalten alle Haushalte entsprechende Informationsflyer. Verwenden Sie zum Einwickeln nasser Bio-



Beispiel für die richtige Sortierung von Bioabfällen



Infoaufkleber für alle Biotonnen

abfälle beispielsweise Zeitungspapier oder Papiertüten. Verpackungsabfälle, wie z.B. Gläser, Kunststoffbecher, Folien oder Konservendosen gehören auf keinen Fall in die Biotonne. Ver-

dorbene Lebensmittel geben Sie bitte ohne Verpackung in die Biotonne. Verschlossene, überlagerte Lebensmittel können über die Restmülltonne entsorgt werden. Hygieneartikel, Kehricht, Fäkalien (z.B. Kleintierstreu), Steine und sonstiger Restmüll gehören ebenfalls nicht in die Biotonne.

Die getrennte Bioabfallsammlung ist gesetzlich vorgeschrieben. In die Biotonne gehören: Küchenabfälle, wie z.B. Speisereste, Obst- und Gemüseabfälle, Brotreste, Kaffee- und Teesatz, verdorbene Lebensmittel und Papierküchentücher.

Gartenabfälle, wie z.B. Reisig,

Wildkräuter, Tannennadeln, Rasen- und Heckenschnitt, Laub, Pflanzenreste und Topfblumen ohne Topf.

Aktiver Beitrag zum Umweltschutz

Wer die Hinweise zur richtigen Bioabfallsammlung beherzigt, kann nichts falsch machen. Sie leisten damit einen aktiven Beitrag zum Schutz unserer Umwelt - machen Sie mit!

Informationen unter:

Kostenfreie Hotline:
0 800 805 805 0

„Abfallsortierung made in Germany“

Für Flüchtlinge und Flüchtlingsfamilien in Städten und Gemeinden des Verbandsgebietes werden von der Abfallberatung gemeinsam mit den caritativen Verbänden Aktionen durchgeführt, die ein erstes Kennenlernen der in Deutschland üblichen Abfallsortierung ermöglichen sollen. Mit vielen Beispielen werden die Sprachbarrieren überwunden und anhand internationaler Abfallsortierhinweise ein Verständnis für die „Abfallsortierung made in Germany“ vermittelt.

Alle mehrsprachigen Abfallsortierhinweise und Informationen zu den diversen Angeboten finden Sie auf der Internetseite des BAV. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an die kostenfreie Informationshotline: 0 800 805 805 0.

Gutes Durchkommen - Schnelle Abfuhr

Durch parkende PKW bleibt oftmals keine ausreichende Fahrbahnbreite für die Müllfahrzeuge.



Engpässe in Wohngebieten

Jeder Fahrzeugnutzer muss darauf achten, dass nach dem Abstellen seines Fahrzeugs eine Restfahrbahnbreite von 3,55 m verbleibt. Vielen Fahrzeughaltern scheint es nicht bewusst, dass LKW mehr Platz benötigen als alltagsübliche PKW. Das Überholen von ladenden Müllfahrzeugen mit Blinklicht ist wie bei Bussen nur im Schritttempo zulässig!

Zugeparkte Straßen verhindern die Durchfahrt aller LKW

Zudem tritt alljährlich das Problem des Überwuchses von Bäumen und Sträuchern auf, der die Fahrbahn noch weiter einengt. LKW-Spiegel befinden sich in Höhe der Sträucher und können dann, insbesondere wenn wegen rückwärts gefahren werden

muss, nicht mehr von den LKW-Fahrern eingesehen werden.

Lassen Sie Platz

Durch hereinragende Anpflanzungen kann eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer eintreten. Im Interesse der Verkehrssicherheit sind die Bepflanzungen auf das notwendige Maß zurückzuschneiden.

Ganzjährig müssen folgende lichte Räume frei bleiben:

- 4,50 m über der gesamten Fahrbahn
- 2,50 m über Rad- oder Gehwegen

Den angefallenen Grünschnitt können Sie über die Biotonne oder über die kommunalen Sammelstellen entsorgen.



Zugeparkte Wendehammer in Wohngebieten

Wilder Müll in der bergischen Landschaft ist ein ebenso ärgerliches wie auch aktuelles Thema und stellt eine gesellschaftliche Herausforderung dar. Wilder Müll ist beinahe überall zu finden: Am Waldrand, in der Feldflur, vor Gärten, am Straßenrand oder auf unbebauten Grundstücken. Besonders durch Sperrmüll, Grünabfälle und Säcke mit Haushaltsabfällen wird unsere Landschaft verunreinigt.

Illegal abgelagerter Sonderabfall wie Altöl, Leuchtstoffröhren oder Fernseher können beispielsweise das Wasser verschmutzen und die Verletzungsgefahr für

Immer häufiger werden Grünabfälle, wie z.B. Strauchwerk und Rasenschnitt in Waldgebieten abgekippt. Weit verbreitet ist die Meinung, dass diese Art der Entsorgung keine Schäden verursachen würde. Jedoch sind die Mikroorganismen und Kleinstlebewesen nicht mehr in der Lage, die zusätzliche Biomasse in Humus umzusetzen. Folglich entstehen Schimmel- und Gärprozesse.

Das Thema ist „Jedermanns“ Sache

Der jährliche „Dorfputz“ oder die „Müllsammelaktion“, zu de-

zahlreiche, fleißige Helferinnen und Helfer, die ebenfalls mit Hilfsmitteln bewaffnet den „wilden Müll“ beseitigen.

Aufruf zum Putztag und zur Müllsammelaktion

Das Ergebnis eines „Putztages“ ist meist erschreckend - alltägliche Abfälle, wie leere Flaschen, Schnellimbissverpackungen und Bekleidungsstücke werden, ebenso wie prall gefüllte Säcke mit Hausmüll und Möbel, eingesammelt. An den Tagen, an denen keine „Müllsammelaktion“ stattfindet, entsorgen Mitarbeiter der Kommunen und der städtischen Bauhöfe die Abfälle. Die dafür anfallenden Kosten werden nicht vom anonymen Steuerzahler getragen, sondern auf die Abfallentsorgungsgebühren der einzelnen Kommunen umgelegt. Die Kosten der wilden Müllbeseitigung gehören ebenso zu den gebührenfähigen Kosten, wie auch die Entleerung der Straßenpapierkörbe.

Teuer und überflüssig

Alle Informationen rund um die Anmeldung zur Sperrmüll- oder Elektroaltgeräteabfuhr finden Sie in Ihrem Abfuhrkalender oder auf den Internetseiten des jeweiligen Entsorgers.



Wilder Müll - Gefahrenpotential in unserer Umwelt

Die BAV-Abfallberatung unterstützt alle Müllsammelaktionen und steht unter der kostenfreien Abfallhotline 0 800 805 805 0 für Fragen zur Verfügung.

Der nächste „Radio Berg-Putztag“ findet am **25. März 2017** in vielen bergischen Städten und Gemeinden statt.



Wilder Müll am Straßenrand

Tiere erhöhen. Der ökologische und ökonomische Schaden muss von allen Bürgern über Steuern und Gebühren getragen werden.

Der finanzielle Aufwand für das Entsorgen von wildem Müll ist pro Gewichtstonne durchschnittlich zehnmal so hoch wie die Entsorgungskosten bei der kommunal organisierten Abfuhr.

nen viele Dorfgemeinschaften, Vereine und Initiativen aufrufen, gehört mittlerweile zu den fixen Terminen der ehrenamtlichen Helfer. Seit einigen Jahren ruft der Lokalsender Radio Berg zum „Radio Berg-Putztag“ auf, an dem sich Moderatoren, ausgerüstet mit Handschuhen, Müllzangen und Müllbeuteln, zu den Müllsammelaktionen begeben und diese tatkräftig unterstützen. Den Aufrufen folgen regelmäßig

Lobbe, Neuenhaus und REVEA erhalten Sammelaufträge für die Entsorgung der Glas- und Leichtstoffverpackungen

Alle Entsorgungsdienstleistungen werden weitere drei Jahre - bis Ende 2019 - in gewohnter Weise durchgeführt. Die Lobbe Entsorgung West GmbH & Co. KG sammelt im Oberbergischen Kreis weiterhin die Gelben Säcke ein. Im Rheinisch Bergischen Kreis wird die REVEA GmbH diese Aufgabe für die Betreiber des Dualen Systems durchführen, ausgenommen Bergisch Gladbach, wo weiterhin die Neuenhaus GmbH verantwortlich ist. Den Auftrag für die Altglas-Entsorgung in beiden Bergischen Kreisen erhielt ebenfalls die REVEA GmbH.

Koordinationsstelle und Ansprechpartner für alle Fragen zur Verpackungsentsorgung in Rheinberg und Oberberg bleibt unverändert die BWS GmbH. In Bergisch Gladbach bleibt die Neuenhaus GmbH Ansprechpartner.

Wilder Müll an Containerstandorten

Die Standplätze der Sammelcontainer für Altglas und Alttextilien sowie Elektrokleingeräte sind beliebte Abladeplätze für „wilden Müll“ - auch dieses „Entsorgen“ ist illegal.

Die Reinigung der Glascontainer-Standorte im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis verursachte beispielsweise im Jahr 2015 Gesamtkosten von weit über 2 Mio. €. Hier liegt das Einsparpotential für Bürger klar auf der Hand.



Müllsammelaktionen im Rahmen der Burscheider Umweltwoche

ASTO
Abfall- Sammel- und Transportverband Oberberg
Moltkestr. 2
51643 Gummersbach
asto@asto.de
www.asto.de
Servicetelefon: 02261 / 6011-0



AWB
Abfallwirtschaftsbetrieb Bergisch Gladbach
Postfach 20 09 20
51439 Bergisch Gladbach
mail@awb-gl.de
www.awb-gl.de
Servicetelefon: 02202 / 143535



BAV
Bergischer Abfallwirtschaftsverband
Braunwerth 1- 3
51766 Engelskirchen
info@bavmail.de
www.bavweb.de
Servicetelefon: 0800 / 805805 0



AVEA GmbH & Co. KG
Anlagenbetriebe zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen
Im Eisholz 3
51373 Leverkusen
info@avea.de
www.avea.de
Servicetelefon: 0214 / 8668-668



Die persönliche Beratung liegt uns am Herzen.

BWS GmbH
Bergische Wertstoff-Sammel GmbH
Braunwerth 1- 3
51766 Engelskirchen
info@bws-engelskirchen.de
www.bws-engelskirchen.de
Servicetelefon: 0800 / 4444229



Kleiner Containerknigge

Hier beispielhafte Tipps, die Sie zum Entsorgungsprofi machen.



SO GEHT'S NICHT!

- GLASCONTAINER: Fensterglas, Spiegel, Autoscheiben, Trinkgläser, Porzellan und Keramik entsorge ich neben den Glascontainern.
- Energiesparlampen und Neonröhren werfe ich in die Glascontainer.
- ELEKTROKLEINGERÄTECONTAINER: Akkus und Batterien belasse ich in den Elektrogeräten und werfe alles zusammen in Container für Elektrokleingeräte.
- Elektrogeräte, die größer als die Einwurfföffnung 60x25cm sind, stelle ich neben die Elektrocontainer.
- ALTKLEIDERCONTAINER: Verschmutzte Textilien, Teppiche, Bodenbeläge, Polster, Stofftapeten, Stoff- und Schnittreste werfe ich in die Kleidercontainer.

SO GEHT'S!

- GLASCONTAINER: Fensterglas, Spiegel, Autoscheiben, Trinkgläser, Porzellan und Keramik entsorge ich in der Restmülltonne oder am Wertstoffhof.
- Energiesparlampen und Neonröhren entsorge ich am Schadstoffmobil oder an den Sammelstellen in Baumärkten und Elektrofachgeschäften.
- ELEKTROKLEINGERÄTECONTAINER: Akkus und Batterien nehme ich aus den Geräten und gebe sie am Schadstoffmobil, Wertstoffhof oder an den Sammelstellen des Einzelhandels ab.
- Elektrogeräte, die größer als die Einwurfföffnung der Sammelcontainer (60x25cm) sind, melde ich zur Elektrogroßgeräteabfuhr an oder gebe sie am Wertstoffhof ab.
- ALTKLEIDERCONTAINER: Verschmutzte Textilien, Teppiche, Bodenbeläge, Stofftapeten, Stoff- und Schnittreste entsorge ich als Restmüll.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie bei Ihren Abfallberatern der AVEA GmbH & Co. KG und des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes.

Kommunale Wertstoffhöfe - eine gute Adresse für Abfallentsorgung und Biomasseprodukte

■ **Entsorgungszentrum Leppe**, Am Berkebach in 51789 Lindlar
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7:30 - 16:00 Uhr, Sa. 8:30 - 13:00 Uhr,
Tel.: 0800 805805 0

■ **Wertstoffrückgewinnungszentrum Bockenberg**,
Overather Straße in 51429 Bergisch Gladbach,
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7:30 - 16:00 Uhr, Tel.: 0214 8668 668

■ **Wertstoffzentrum Leverkusen**, Dieselstraße in 51381 Leverkusen
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr (November - März),
Mo. - Fr. 8:00 - 20:00 Uhr (April - Oktober), Tel.: 0214 8668 668

■ **Wertstoffhof Leichlingen**, Walter-Frese-Straße in 42799 Leichlingen
Öffnungszeiten: Mo. 14:00 - 16:00 Uhr, Di. + Do. 15:00 - 18:00 Uhr,
Sa. 9:00 - 12:00 Uhr, Tel.: 0800 805805 0

■ **Wertstoffhof Hückeswagen**, An der Schlossfabrik in 42499 Hückeswagen
Öffnungszeiten: Mo. 14:00 - 18:00 Uhr, Do. 14:00 - 20:00 Uhr,
Sa. 8:00 - 13:00 Uhr, Tel.: 0800 805805 0

■ **Wertstoffhof Waldbröl**, Im Langenbacher Siefen in 51545 Waldbröl
Öffnungszeiten: Mo. 14:00 - 18:00 Uhr, Mi. 14:00 - 18:00 Uhr,
Fr. 14:00 - 20:00 Uhr, Tel.: 0800 805805 0

■ **Biomassezentrum Burscheid-Heiligeneiche** (nur Grünabfälle),
Am Mühlenweg in 51399 Burscheid,
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:00 - 16:30 Uhr, Tel.: 0214 8668 888

■ **Annahmestation Birkerhof** (nur Grünabfälle, Papier und Kartonagen),
Birkerhof in 51429 Bergisch Gladbach
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr, Sa. 9:00 - 12:00 Uhr,
Tel.: 02204 810767

■ **Elektroaltgeräteannahme: Betriebshof Obereschbach**
Obereschbach in 51429 Bergisch Gladbach
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 9:00 - 12:00 Uhr, Di. - Do. 16:00 - 18:00 Uhr,
Tel.: 02202 143332

Annahmestellen für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergisch Gladbach

■ **Betriebshof Obereschbach**, Obereschbach in 51429 Bergisch Gladbach
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 9:00 - 12:00 Uhr, Di. - Do. 16:00 - 18:00 Uhr,
Tel.: 02202 143332

■ **Annahmestelle Kürten-Herweg**, Cliev in 51515 Kürten,
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 16:00 Uhr, Sa. 9:00 - 12:00 Uhr,
Tel.: 02207 96920

Glasverpackungen

Glas-Einweg-Behälter gehören getrennt nach Weiß-, Braun- und Grünglas in die Glascontainer. Bunte Gläser (außer braune) bitte zum Grünglas sortieren.

Beispiele: ✓
Flaschen für Wein, Bier, Saft, Speiseöl, Essig, Saucen, Konserven- und Marmeladengläser

Metallverschlüsse und Kronkorken mit in die Glascontainer oder die Gelben Säcke/Tonnen werfen.

Bitte beachten Sie die Einwurfzeiten an den Containern.

Nicht in die Glascontainer gehören zum Beispiel: ✗
Keramik, Kristallglas, Steingut, Porzellan, Ton, Glühlampen, Spiegelglas, Fensterscheiben sowie feuer- und hochtemperaturfestes Glas

Leere Kartons und Tüten bitte nicht an den Containerplätzen stehen lassen - Vielen Dank.



Papier und Pappe

In blauen oder grünen Tonnen werden Papierabfälle und Pappe gesammelt.

Beispiele: ✓
Verpackungen aus Pappe, Papier, auch Tiefkühlverpackungen, Kartons, Kataloge, Schulhefte, Zeitungen, Papiertüten, Schreibpapier, Briefumschläge, Zigarettenschachteln

Stark verschmutztes Altpapier ist nicht verwertbar und ein Fall für die Restmülltonne.

Nicht ins Altpapier, sondern in den Gelben Sack gehören: ✗
Saft- und Milchkartons

Nicht ins Altpapier sondern in die Restmülltonne gehören: ✗
Papiertaschentücher, Pergamentpapier, Servietten, Hygienepapier, verschmutztes Papier, Fotos, Tapetenreste, Backpapier



Bioabfall

Kompostierbare Küchen-, Nahrungs- und Gartenabfälle gehören in die Biotonnen.

Beispiele: ✓
Strauch- und Rasenschnitt, Blätter, Obst- und Gemüsereste, Speisereste, Eierschalen, Fruchtschalen, Brotreste, Kaffee- und Teesatz

Hygienetipp:
Nasse Küchenabfälle in Papier einwickeln, damit keine Gerüche, Maden und Verunreinigungen entstehen. Benutzen Sie hierfür Zeitungen oder im Handel erhältliche Papiertüten.

Nicht in die Biotonne! ✗
Nicht kompostierbare und schadstoffhaltige Abfälle stören bei der Kompostierung z.B. alle Plastiktüten, auch solche mit Kompostierungshinweis, behandeltes Holz, Kehricht, Staubsaugerbeutel, Asche, Blumentöpfe, Windeln, Batterien, Chemikalien, Farbreste, Pflanzenschutzmittel, Altmedikamente usw.

Auch als biologisch abbaubar gekennzeichnete **Plastiktüten** gehören nicht in die Biotonne. Benutzen Sie Zeitungspapier/Papiertüten.



Leichtstoffverpackungen

Alle Verkaufsverpackungen, die nicht aus Glas oder Papier sind, gehören sauber und ohne Inhaltsreste (löffelrein) in den Gelben Sack/die Gelbe Tonne.

Beispiele: ✓
Konservendosen, Verkaufsverpackungen aus Alufolie, Vakuumverpackungen (Kaffee), Verpackungen aus Kunststoff wie z.B. Becher, Schalen, Eimer, Plastiktüten, Folien, Flaschen; Verbundstoffe wie z.B. Milch- und Saftkartons, Trinkpäckchen (Tetra Paks)

Nicht hinein gehören Rest- und Sondermüll wie zum Beispiel: ✗

Bau- und Renovierungsabfälle, Tonträger, Silo- und Abdeckfolien, Stroh- und Heunetze, Seile, Bänder, Kinderspielzeug aus Kunststoff, Schuhe, Textilien, Teppichreste, Schutt, Staubsaugerbeutel, stark verschmutzte Verpackungen, Batterien, Medikamente, Spritzen, Wursthäute, Blumentöpfe, Tee- und Grablichter, CD- und DVD-Hüllen, Videokassetten, Werkzeugboxen und -koffer



Restmüll

Hausmüll und Abfälle, die nicht von den Wertstoff-Systemen erfasst werden, gehören in die grauen Restmülltonnen.

Beispiele: ✓
Verschmutzte Verpackungen, Hygieneartikel, Kehricht, Windeln, Kleintierstreu, Staubsaugerbeutel, Tapetenreste, Zigarettenschachteln, Lumpen, nicht kompostierbare Stoffe, Fensterglas, Porzellan, Steingut, ausgediente Gebrauchsgegenstände

Bitte werfen Sie keine Elektroaltgeräte in die Restmülltonne.

Achtung Sondermüll: ✗
Batterien, Pflanzenschutzmittel, Medikamente, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und nicht restlos entleerte Verpackungen mit flüssigen Farben, Lösemitteln und Klebern sind Sondermüll.

Die Termine und Standorte für das Schadstoffmobil entnehmen Sie bitte Ihrem Abfallkalender.



Sperrmüll

Zum Sperrmüll gehören Möbel sowie sperrige Gebrauchs- und Einrichtungsgegenstände, die nicht in die Restmülltonne passen.

Beispiele: ✓
Regale, Teppiche, Tische, Stühle, Sofas, Schränke, sperriges Spielzeug, Koffer, Matratzen, Kinderwagen, Wäschespinnen, Fahrräder

Sperrmüll, der nicht von zwei Personen gehoben/transportiert werden kann, ist von der Sperrmüllabfuhr ausgeschlossen.

Nicht zum Sperrmüll gehören: ✗
Bau- und Sanitärteile z.B. Fensterrahmen, Balken, Türen, Bretter, Paneele, Wasch- und Toilettenbecken, Acrylbadewannen, Zäune, Fliesen, Pappe, Federbetten, Auto- und Fahrzeugteile, Rollläden, Renovierungs- und Sanierungsabfälle, Gartenabfälle, gefüllte Säcke oder Kartons mit Hausmüll

Alle **elektrisch betriebenen Geräte** werden getrennt vom übrigen Haus- und Sperrmüll entsorgt.

Elektroaltgeräte

Alle Geräte durch die elektrischer Strom fließt, egal ob aus Akku, Batterie oder Steckdose, müssen getrennt vom Rest- und Sperrmüll entsorgt werden.

Beispiele: ✓
Elektrokleingeräte wie z.B. Uhren, Telefone, Toaster, Mixer, Kaffeemaschinen, Elektrorasierer, Gameboys, elektrisches Spielzeug usw. können auch am Schadstoffmobil abgegeben oder in den neuen Elektrokleingerätecontainern eingeworfen werden.

Nicht in die Elektroaltgerätesammlung gehören: ✗
Elektrische Bauteile (z.B. Kondensatoren, Stecker), festeingebaute Lüftungs- und Klima-

Tipps zur Entsorgung von Elektroaltgeräten:

- Kleingeräte wie Fön, Toaster oder Handy können in die neuen Depotcontainern für Elektrokleingeräte eingeworfen werden.
- Alle Elektroaltgeräte können bei den kommunalen Sammelstellen (Schadstoffmobil/ Container) kostenlos abgegeben werden.
- Fragen zur Entsorgung von Elektroaltgeräten beantwortet Ihre Abfallberatung.

Alttextilien/-schuhe

Kombinierte Container für Alttextilien und Schuhe werden von AVEA GmbH & Co. KG, AWB und BAV in Kooperation mit den Städten und Gemeinden angeboten. Diese kommunale Sammlung garantiert, dass die Erlöse den Bürgerinnen und Bürgern

anlagen, Warmwasseranlagen, Nachtspeicheröfen, Benzinrasenmäher, ausgeschlachtete oder kontaminierte Geräte (z.B. Blutzuckermessgeräte).

Die Abfuhr von Elektrogroßgeräten wie Wasch- und Spülmaschinen, Kühlgeräten, Solarmodulen, Herden, Trocknern, Fernsehgeräten, Monitoren, Computern, Hifi-Anlagen usw. oder Ölradiatoren erfolgt an speziellen Terminen der Sperrmüllabfuhr auf schriftliche Anmeldung. Weitere Informationen über zusätzliche Annahmestellen für Elektroaltgeräte und die speziellen Regelungen in Ihrer Stadt oder Gemeinde finden Sie im Abfallkalender.

zu Gute kommen und unzulässige gewerbliche Sammlungen eingedämmt werden. BAV und BAV in Kooperation mit den Kommunen unterstützen die Sammlungen der regionalen karitativen Organisationen. Über die Container können auch Federbetten u. ä. entsorgt werden.

Fragen?

Abfallwirtschaftsbetrieb Bergisch Gladbach

AWB
Postfach 20 09 20
51439 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 / 143535
Fax 02202 / 143330
mail@awb-gl.de
www.awb-gl.de

avea Ihr kommunaler Partner
AVEA GmbH & Co. KG
Im Eisholz 3
51373 Leverkusen
Tel.: 0214 / 8668 668
Fax 0214 / 8668 150
info@avea.de
www.avea.de

Bergischer Abfallwirtschaftsverband BAV
BAV
Braunwerth 1-3
51766 Engelskirchen
Tel.: 0800 / 805 805 0
Fax 02263 / 805 520
info@bavmail.de
www.bavweb.de

Bergische Wertstoff-Sammel GmbH BWS
BWS
Braunwerth 1-3
51766 Engelskirchen
Tel.: 0800 / 4444 229
Fax 02263 / 4109
info@bws-engelskirchen.de
www.bws-engelskirchen.de

Abfall vermeiden

Abfall vermeiden heißt, Abfälle gar nicht erst entstehen zu lassen.

Beim Einkauf fängt die Abfallvermeidung an und geht weiter im täglichen Leben beim Umgang mit Rohstoffen, Produkten und Verbrauchsstoffen.

Wir nennen einige Alternativen:

- Unverpackt statt umverpackt
- Mehrweg statt Einweg
- Einkaufstasche statt Tüten
- Nachfüllen statt wegwerfen
- Leihen statt kaufen
- Reparieren statt entsorgen

Impressum

TONNEN-JOURNAL

- Dezember 2016 -

Herausgeber:
BWS - Bergische Wertstoff-Sammel GmbH, Engelskirchen
BAV - Bergischer Abfallwirtschaftsverband, Engelskirchen
AVEA GmbH & Co. KG, Leverkusen
AWB - Abfallwirtschaftsbetrieb Bergisch Gladbach

Texte, Fotos, Redaktion:
AVEA, AWB, BAV, BWS, DSD

V.i.S.d.P.:
Claus-Dieter Steinmetz

Grafik, Layout:
Bergischer Abfallwirtschaftsverband, Engelskirchen

Druck:
printaholics GmbH, Wiehl